

Unser Stander



Rudern und Tennis im
Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Ausgabe 3 / 2013, 92. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Präsident 075

1882 Vorstand

Einladung 131.Stiftungsfest 076

Dank an die Spender 077

Jahr der Gesundheit (TK) 079

1882 Leistungssport

Bremer Studenten Achter beim Odra-Cup zweimal erfolgreich 080

Trainingsentlassung 2013 082

Ratzeburg , immer eine Reise wert 083

Bad Lobenstein 084

Schweizer Meisterschaften mit Bremer Beteiligung 084

Vier Titel und eine dritter Rang auf der deutschen Hochschulmeisterschaft 085

Ein Jahr im Amt - ein Zwischenbericht 088

1882 Rudern

Tagesfahrt des Ruderkurses 091

Auf hoher See 092

Harriersand mit bleibendem Eindruck 094

Fahrt um die Strohauser Plate 097

Dämmer Meile 2013 098

Klassenausflug zum Rudern 100

1882 kurz notiert

Wie leihe ich ein Fahrzeug des BRV v. 1882? 102

1882 Kontor, Büro, Office

Geburtstage, Glückwünsche 103

Grüße 104

Nachruf 105

Termine 106

Adressen / Vorstand / Impressum 107

Liebe Stander Leser,

denkt bitte rechtzeitig an die Berichte für den nächsten Stander.

Dabei ist es besonders wichtig, dass immer auch das Datum der Veranstaltung genannt wird.

Die Formulierung „fand am letzten Wochenende statt“ können wir im Stander nicht verwenden und müssen daher dann das Datum noch mal recherchieren.

Redaktionsschluss für den nächsten Stander ist der **13. November 2013.**

Das Stander Team

Liebe Leser,

Am Sonntag den 18. August fand bei wenig Regen und später strahlendem Sonnenschein unsere Vereinsregatta statt. 80 Aktive haben sich bei bester Stimmung spannende Rennen geliefert.

Dank an Heiner Gratenau und sein Team, die eine perfekte Organisation geliefert haben. All diejenigen, die diesmal verhindert waren, haben eine gelungene Veranstaltung verpasst und sollten sich für das nächste Jahr den Termin freihalten.



Mein Dank geht an alle Mitglieder im Namen des gesamten Vorstands für den Sonderbeitrag „Umlage“. Wir haben zwischenzeitlich den Sparkassen-Kredit abgelöst, die Sparkasse hat ihre Zusage, auf Vorfälligkeitsgebühr zu verzichten eingehalten, auch der Sparkasse Bremen gebührt Dank dafür.

Auch bei der diesjährigen Vereinsregatta wurde bis ins Ziel Höchstleistung verlangt

Wir arbeiten weiter an der Entlastung unseres Haushalts. Eine weitere Einsparung ist uns gelungen, da die Druckkosten für unseren Stander von dieser Ausgabe an von der Techniker Krankenkasse (TK) übernommen wird.

Das Jahr neigt sich schon dem Ende entgegen, Zeit schon mal auf das Stiftungsfest am 30. November hinzuweisen. Ich hoffe viele von Ihnen dort begrüßen zu können.

Bis dahin wünsche ich allen viele weitere sportliche Erlebnisse bzw. Erfolge!

Mit sportlichen Grüßen

Ilse
Günther Brauß



Wir rudern seit 1882

Einladung zum 131. Stiftungsfest

Am Sonnabend, den 30. November findet in den festlich hergerichteten Räumen des Bootshauses das

131. Stiftungsfest des Bremer Rudervereins von 1882 e.V. statt

Beginn 19:00 Uhr

Alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereins sind zu diesem in unserem Vereinsleben herausragenden Ereignis herzlich eingeladen

* * * * *

Anmeldungen bitte bis zum 23. November direkt bei der Vereinsgastronomie Familie Buljevic



Dank an die Spender

Autor: Gerd Meyer - für den Gesamtvorstand

Danke schön! Ohne die finanzielle Unterstützung von Außen können wir unseren Sport nicht so betreiben wie wir es gerne möchten. Wir haben hohe Kosten für Haus, Energie und die Instandhaltung unseres Bootsparks. Um neue Boote anzuschaffen sind wir auf Hilfe angewiesen. Großartig ist, dass wir immer wieder private Spender haben und Mitglieder, die in ihren Firmen die Entscheider überzeugen (oder selber Entscheider sind!) und uns bedenken.

Hier denken wir gerne an das Engagement der letzten Jahre von Heiner Gratenau. Ihm ist es zu verdanken, dass unser Anleger einen komplett neuen Belag erhielt und wir ihn weiter sicher nutzen können. Die Werkstatt (von Frieda mühevoll saniert) erhält gerade einen neuen Holzfußboden.

Oliver Weiss (Geschäftsführer der Firma Max Müller) hat die Teilnahme des Bremer Rudervereins an der Ruderbundesliga durch großzügige Spenden erst ermöglicht. Allein die Startgebühren hätten unseren Trainingsetat gesprengt.

Unser Dank geht ebenfalls an die Firma Poliboy. Sie ist seit vielen Jahren dem Bremer Ruderverein von 1882 besonders verbunden. Ulrich Brandt hat gerade die Werbepartnerschaft für weitere zwei Jahre verlängert – dafür danken wir herzlich. Das weltbekannte Logo der Firma schmückt also weiterhin die Riemen und unseren Master-Achter Poliboy II.

Weitere Bausteine einer langfristigen Unterstützung sind für uns die Firmen, die im Stander werben und damit wichtige Beiträge zur Finanzierung des Vereins leisten.

Neu ist seit diesem Jahr die Kooperation mit der TK, der Techniker Krankenkasse. Über einen persönlichen Kontakt von Gerd Meyer konnten wir diesen Partner für den Verein gewinnen. Sie wird unseren Stander in ihrer Druckerei für uns kostenfrei drucken und bietet unseren Mitgliedern nicht nur eine leistungsstarke Krankenversicherung, sondern auch spezielle Angebote wie die im Artikel beschriebene Sportuntersuchung.

Einen aus unserer Sicht sehr wichtigen und interessanten Schritt hat Klaus Hartstock dieses Jahr zum zweiten Mal mit dem Firmen-Rudertag gemacht. Ihm zur Seite stehen Susanne Schott und ein großes, wechselndes Team aus Helfern. Sie haben diesen Event ruderisch und, in diesem Zusammenhang besonders wichtig, finanziell sehr erfolgreich gemacht.

Diese Mitglieder und Förderer unseres Vereins gehen mit gutem Beispiel voran um den Bremer Ruderverein von 1882 zu unterstützen und uns finanziellen Spielraum für nötige Investitionen zu schaffen – bitte folgen Sie!



„Die TK ist meine Nr. 1:
Weil sie den größten Teil der Kosten für eine osteopathische Behandlung übernommen hat und ich meine Rückenschmerzen los bin!“

Die TK bietet noch mehr alternative Medizin, zum Beispiel :

- **Homöopathie**
Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte
- **Akupunktur**
Zur Behandlung von chronischen Rücken- oder Knieschmerzen
- **Arzneimittel**
Bis zu 100 Prozent Kostenübernahme für alternative Arzneimittel

Nur drei von mehr als 10.000 Leistungen. Ich berate Sie gern ausführlich.



Carl-Thomas Hinrichs
Tel. 04 21 - 478-2805
Mobil 01 51 - 14 53 48 89
carl-thomas.hinrichs@tk.de

www.tk.de/vt/carl-thomas.hinrichs

➤ Jetzt zu mehr Leistung wechseln und **TK-Dividende** für 2013 sichern!

„Endlich bin ich schmerzfrei – dank Osteopathie und der TK“
Oliver Gehrke, TK-versichert seit 1976



Jahr der Gesundheit: s. „Anzeige“

TK unterstützt den Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Unter dem Motto "Jahr der Gesundheit" möchte die Techniker Krankenkasse (TK) mit vielen Angeboten und um die Themen Ernährung, Bewegung und Stress motivieren, für die eigene Gesundheit aktiv zu werden und zu bleiben.

Daher unterstützt die TK jetzt auch den Bremer Ruderverein von 1882 e.V. Damit möchte die TK den Gesundheitsgedanken in ein sportbegeistertes Umfeld tragen und Sportler und Fans zu einer gesünderen Lebendweise motivieren.

Damit Anfänger oder Wiedereinsteiger sich beim Sport nicht überfordern, bietet die TK im Jahr der Gesundheit ihren Versicherten einen gründlichen sportmedizinischen Check für Individualsportler an. "Bei diesen sportmedizinischen Untersuchungen macht sich der Arzt ein Bild von der Fitness des Patienten", erklärt Carl-Thomas Hinrichs, Privatkundenberater der TK in Bremen. "Dazu lässt er sich die Krankengeschichte des Patienten erläutern, checkt dessen körperlichen Zustand und macht ein Ruhe-EKG. Liegen Risiken vor oder ist ein sehr intensives Training geplant, führt der Sportmediziner in der Regel zusätzlich ein Belastungs-EKG durch, prüft die Lungenfunktion und bestimmt den Laktatwert."

"Wir erstatten 80 Prozent der Kosten, jedoch nicht mehr als 60 Euro pro Basisuntersuchung", erklärt Hinrichs.

Für weitere Fragen zum Thema Gesundheit und Krankenkassenwechsel ist

Carl-Thomas Hinrichs unter Tel.: 04 21-478 28 05; oder über Mail: carl-thomas.hinrichs@tk.de) zu erreichen.



Bremer Studenten Achter beim Odra-Cup zweimal auf dem Podest, am 25./26.05.2013

Autor: Jens Grosse, Foto: Artur Suropek

Im polnischen Breslau fand der Odra-Cup der Technischen Universität Breslau statt. Eingeladen wurden dieses Jahr mit Aachen, Karlsruhe und Bremen gleich drei deutsche Boote. Mannschaften von Universitäten aus der Türkei, Slowakei und natürlich aus vielen Teilen Polens komplettierten das Feld von 13 Achtern.

Auf der sehr gut organisierten Veranstaltung mit buntem Rahmenprogramm trat der Titelverteidiger aus Bremen mit einer Wettkampfgemeinschaft aus Studenten der Hochschule Bremen und der Universität Bremen an. Das Team um Schlagmann Moritz Marquardt, Joos Lange, André Müller, Ben Ganzeboom, Jens Grosse, Sönke Schröter, Mateusz Cienciala, Nils Hülsmeier und Steuerfrau Mariam Ristau präsentierte sich aufgrund der bevorstehenden Hochschulmeisterschaften in guter individueller Form.

Am Samstag wurde der Titel des „kupfernen Riemens“ über die Sprintdistanz von 350 m ausgefahren. Insgesamt mussten die Achter sich sechs Mal auf der Distanz bei anspruchsvollen Bedingungen beweisen. Nach vier Vorrennen war klar, dass die Boote aus dem polnischen Thun und der lokalen Technischen Universität mit Karlsruhe und Bremen in den Finalen um die ersten Plätze kämpfen werden.

Die Bremer Mannschaft, die zuvor alle Rennen gewonnen hatte, musste sich im Viertelfinale mit einem Photofinish dem starken Boot aus Karlsruhe geschlagen geben. Damit blieb den Bremern nur der Gang in das B-Finale, welches sie souverän für sich entscheiden konnten! Somit erruderten sich die Bremer Bronze hinter den Booten aus Thun und Karlsruhe.

Am Sonntag wurde der Odra-Cup auf einer 1000 m Strecke ausgefahren! Hier traten die neun schnellsten Boote des Vortages in gesetzten Halbfinalen gegeneinander an.



Die Bremer gewannen das Halbfinale ebenso souverän wie die anderen deutschen Boote. Im Finale mussten die Bremer, benachteiligt durch die Außenbahn, nach gutem Rennangang, die Boote aus Aachen und Karlsruhe im Endspurt passieren lassen. Somit erkämpfte sich die Mannschaft in einem knappen und spannenden Rennen erneut Bronze. Das Boot aus Karlsruhe sicherte sich den Doppelsieg.

Die Technische Universität Breslau hat bereits eine Einladung fürs nächste Jahr ausgesprochen und die Bremer werden diese mit Freude annehmen und versuchen den Titel zurück an die Weser zu holen.



)) Sicherheit auf höchstem Niveau.

elko bietet maximale Sicherheit für Ihr Unternehmen und Ihr Zuhause.

Wir sind Partner von



Initiative für aktiven
Einbruchschutz

-) Einbruch- und Brandmeldeanlagen
-) Videoüberwachungsanlagen
-) Zutritts- und Zeiterfassungssysteme
-) digitale/mechanische Schließanlagen
-) 24h besetzte Notruf- und Serviceleitstelle
-) Hausnotrufsysteme

elko Technik GmbH & Co. KG · Otto-Lilienthal-Str. 23 · 28199 Bremen · Tel. (0421) 53 63-01 · www.elko.de

Einladung zur Siegesfeier des Bremer Rudervereins von 1882 e.V.

2013

am Freitag, den 18. Oktober 2013, um 19 Uhr
im Bootshaus

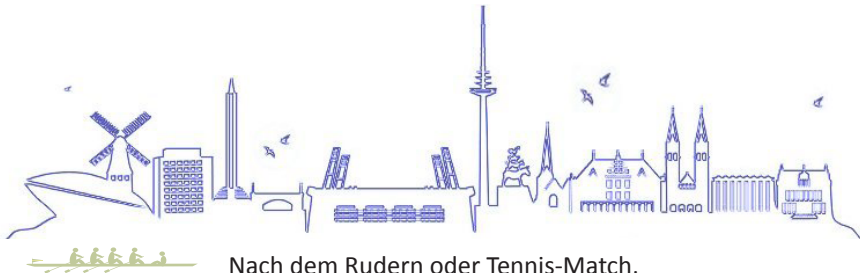
Begrüßung und gemeinsames Essen
Rückblick auf das Ruderjahr in Bild und Ton
Trainingsentpflichtung

Verleihung der Auszeichnung „Sportler des Jahres“

Wir freuen uns auf Euer/Ihr Kommen, um alle Siege und Regattaruderer des
Bremer Rudervereins von 1882 in großer Runde zu feiern.

Die Gastronomie bittet bei Teilnahme um rechtzeitige Anmeldung.

Der Vorstand



Nach dem Rudern oder Tennis-Match,
dem Spaziergang an der Weser oder am Werdersee, nach dem Einkauf in der City,
kann man Speisen rustikal oder delikat - Bier vom Faß und vieles mehr -
mit herrlichem Blick auf die Weser und die Stadt genießen.

**RESTAURANT IM VEREINS- UND BOOTSHAUS DES
BREMER RUDERVEREINS VON 1882 e.V.**

Gastronomie: Familie Birgit und Srecko Buljevic, Werderstrasse 60 Telefon: 532950

Ratzeburg, immer eine Reise wert! am 08./09.06.2013

Autorin: Melanie Baues

Sommer, Sonne, Ratzeburg. Gibt es etwas Schöneres? Bei herrlichem Ruderwetter machen sich die 82iger Judith Maurer, Lisa Baues, Eleni Melis, Moritz Marquardt, Sören Dannhauer und Melanie Baues zusammen mit ihren jeweiligen Partnern von Hansa, aus Hannover, Elmshorn und Bremerhaven auf den Weg ins Ruderstädtchen Ratzeburg, wo am vergangenen Wochenende die internationale Seniorenregatta stattfand. Bei einer malerischen Kulisse überzeugten vor allem der nachgemeldete Doppelzweier von Judith und Ann-Katrin Weber (Hansa), die mit ihrer Leistung ins international besetzte A-Finale rudern konnten. Für Eleni und ihre Partnerin aus Elmshorn reichte es nur für das B-Finale, welches krankheitsbedingt ausfallen musste. Durch Elenis Ausfall musste auch der für den Nachmittag geplante Doppelvierer kurzfristig umorganisiert werden, was für Trainer Sören Dannhauer aber ein Leichtes war. Mit einer starken Leistung erreichten schließlich Judith mit zwei Frauen von Hansa und Elmshorn einen beachtlichen 2. Platz. Einen weiteren Vierer hatten wir im leichten Frauen Skull-Bereich am Start. Auch hier gab es leider einen Ausfall von Melanie und es musste kurzfristig Ersatz aus Lübeck einspringen. Am Ende stand auch hier ein 2. Platz im Ergebnis. Auch mal wieder selbst am Skull war Trainer Sören. Als Vorbereitung auf die bevorstehende EUC ist er gemeinsam mit Moritz, Joos Lange (Bremerhaven) und Simon (Hansa) im Doppelvierer an den Start gegangen und erruderte den 5. Platz.

Danke für die die jahrelange Drucklegung!

<p>DRUCKEREI LANGENBRUCH Gewerbegebiet Moorhausen Scheeren 12 · 28865 Lilienthal Tel. 0 42 98 / 3 03 67 www.langenbruch.de</p>	<p>Offsetdruck · 8 Offsetdruckwerke! Digitaldruck mit Broschürenfunktion Werbetechnik · Großformatdrucker, Plotter, Laminierer</p> <p>Gestaltung und Layout für Ihre Werbung Datenaufbereitung · Wir übernehmen fast alles Kompetente Beratung mit 25 Jahren Erfahrung</p>	 <p>Besser gleich zum Profi !</p>
---	---	--

Bad Lobenstein, am 15./16.06.2013

Autor: Benedict Ganzeboom

Bei malerischer Kulisse und bei schönstem Wetter in Bad Lobenstein, erruderte sich Benedict Ganzeboom im Einer wie auch im Mixvierer mit dem Nürnberger RV auf 1000 m eine Goldmedaille.

Von den Leistungen des Vortages beflügelt setzte sich die Siegesserie im Doppelzweier mit Emanuel Hoppenstedt des Nürnberger RV und ehemaligen Zweier-Partners aus der Juniorenzeit über 500 m fort.

Im Einer reichte es für einen zweiten Platz.

Ein Dank geht an den Nürnberger RV, der die Boote zur Verfügung gestellt hat.



**Rudern
macht
Freude**

Schweizer Meisterschaft mit Bremer Beteiligung, am 06./07.07.2013

Autor: Benedict Ganzeboom

Nach über drei Jahren Abwesenheit im Schweizer Rudersport, ist Benedict Ganzeboom für seinen alten Heimatverein, dem Ruderclub Kreuzlingen, an der Schweizermeisterschaft im Doppelzweier mit Nico Stahlberg (momentan bester Ruderer der Schweiz) aus demselben Verein gestartet. Mit guter Vorleistung am Samstag im Vorlauf, ging es Sonntag im A-Finale weiter. Im sehr gut besetzten Doppelzweierfeld, mit größtenteils Schweizer Kaderathleten, erruderten sie sich den guten vierten Platz.

Arbeitsdienst siehe Aushang !

Vier Titel und ein dritter Rang auf der deutschen Hochschulmeisterschaft, vom 28.06.bis 30.06.2013

Autor: Judith Maurer, Foto Peter Lange

Auf dem Brandenburger Beetzsee wurden die 66. Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) ausgetragen. Die Uni Bremen reiste mit 26 SportlerInnen an, darunter sechzehn '82er. Die diesjährige DHM kann ein Rekordmeldeergebnis vermerken, das nicht nur durch die Masse der Meldungen, sondern auch die Klasse der Aktiven (zwei amtierende Olympiasieger, sechs weitere Olympioniken und viele Nationalruderer) bemerkenswert ist. Wie es für Brandenburg typisch ist, herrschte Seitenwind, der im Laufe des Wochenendes nicht nur ständig auffrischte und abblaute, sondern sich auch nicht ganz zwischen Seitenschiebewind und Seitengegenwind entscheiden konnte, was die Ruderbedingungen verkomplizierte.

Am Freitag durfte Sören Dannhauer den Anfang machen und sich als erster im Männerdoppelvierer-Vorlauf der 1000 m-Strecke stellen. Unterstützt wurde Sören von Cedric Borchers (Bremer Sport Club) und den Bremerhavener Lange-Brüdern Joos und Knud. Am Samstagabend reichte es nach diversen Vor- und Zwischenläufen für Platz drei, womit die Siegesserie der Vorjahre zwar abbrach, die Stimmung jedoch nicht getrübt wurde.

Am Samstag- und Sonntagvormittag fanden die weiteren Vorläufe statt, nachmittags wurden dann die Finals ausgefochten. Der Regattasamstag wurde vom Männer Gig-Vierer mit Hannes Eichner, Finn Höft, Sebastian Balke und Valerian Hahn eröffnet. Sie kämpften sich über den Vorlauf in den Hoffnungslauf, in dem sie sich leider der Konkurrenz geschlagen geben mussten. Die Frauenmannschaft mit Melanie Kanz, Alena Schwinges, Lara Müller und Nicole Weymann durfte noch zwei weitere Rennen fahren und belegten am Samstagabend nach 4 anstrengenden 500 m-Strecken den zweiten Platz im B-Finale und somit den achten Platz der Gesamtwertung. Die Gig-Rennen werden von „Anfängern“ bestritten, die bisher nur kleine DRV-Rennen gerudert haben dürfen. Am Sonntag traten Nicole, Alena, Sebastian und Valerian zusätzlich im Mixed-Vierer an. Durch das Ausfallen von Bolko, der als Trainer und Steuermann für den Frauen-Vierer fungierte, und das Abspringen von Maren gab es im Vorfeld und auch noch in Brandenburg viele organisatorische Hürden, die wir aber gemeinsam überwunden haben. Der frei gewordene Ruderplatz konnte zum Glück durch Lara gefüllt werden, die ursprünglich den Männer-Vierer steuern wollte. Somit fehlten für beide Boote Steuerleute, die sich aber in unserem großen Team immer fanden.

Lisa und Melanie Baues traten dieses Jahr im altbekannten Leichtgewichts-Doppelzweier an, den sie souverän gewannen und sich somit für die Europäischen Studentenspiele 2014 in Rotterdam qualifizierten. Bereits bei der Streckenhälfte konzentrierte sich der Moderator auf die Plätze Zwei und Drei, weil die siegreiche Mannschaft schon feststand. Zusätzlich zu diesem Erfolg traten sie unterstützt von Charlotte Peters und

Julia Strübig (Bremerhaven) im Doppelvierer an. Sie stellten sich als Leichtgewichtsboot der dickbeinigen Konkurrenz und erreichten im A-Finale den fünften Platz.

Die schweren Frauen konnten im Vierer-ohne einen ähnlich soliden Start-Ziel-Sieg vermerken. An Bord saßen Ann-Kathrin Weber, Annika Reinke, Wiebke Schütt (alle drei von Hansa) und Judith Maurer. Nur knappe zwei Stunden später ging es für die Vier in zwei Zweiern wieder über die Strecke, die Ann-Kathrin und Judith als erste und die anderen Bremer Damen als dritte beendeten. Auch hier wurde für die siegreichen Boote die Qualifikation für Rotterdam ausgesprochen, womit die Uni Bremen dort im nächsten Jahr mit acht Sportlerinnen vertreten sein wird.

Für Jens Große war es nicht das glücklichste Wochenende, nachdem sein Zweierpartner Christian Henze sich kurz vor der Meisterschaft verletzungsbedingt abmeldete, hatte er in seinen Läufen jeweils die stärksten Gegner und musste sich mit dem B-Finale und dem insgesamt 9. Platz zufrieden geben. Glücklicher über die Strecke kam Ben Ganzeboom mit seinem Zweierpartner Marius Weiser (Bremer Sport Club). Sie erreichten das A-Finale, sparten aber nachdem die Olympiasieger sich vor sie schoben ihre Kräfte für den anschließenden Vierer-ohne mit Moritz Marquard und Nils Hülsmeier (Hansa). Der Vierer gewann überzeugend das B-Finale.

Natürlich wurden zusätzlich zu den ganzen Kleinbooten und Vierern auch Achter an den Start gebracht. Zwei Bremer Männer-Achter und der Frauenachter schafften es jeweils ins A-Finale, der Sprung aufs Treppchen gelang jedoch nur der Kombination aus Frauen und Männern im Mixed-Achter.



SIE SIND KEIN RISIKO FÜR UNS!

Versicherungsschutz nach Maß.



Drewes & Runge GmbH & Co. KG

Mehrfachagent • Assekuradeur

28199 Bremen • Herrlichkeit 6 • Telefon (04 21) 5 98 59-0



Hier durften v.l. Sören, Ann-Kathrin, Joos, Knud, Melanie, Cedric, Wiebke und Judith mit der hervorragenden Steuerfrau Lisa am Siegersteg anlegen und sich auf die oberste Stufe des Siegerpodestes drängeln.

Insgesamt war es eine hervorragende Meisterschaft, mit der alle sehr zufrieden sein können. In der Gesamtwertung erreichte die Universität Bremen den dritten Platz. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr und hoffe, dass wir wieder mit so einer großen Gruppe anreisen und ein ebenso tolles Wochenende zusammen haben.

ORANIEN
APOTHEKE**E**

ANNETTE KNEVELKAMP • HAMBURGER STR. 51 • 28205 BREMEN

04 21/49 01 90 • FAX 04 21/49 31 59

Ein Jahr im Amt - Ein Zwischenbericht

Autor/Foto: Marc-Oliver Klages

Liebe 82er,

seit einem Jahr bin ich als hauptamtlicher Ruderlehrer im Bremer RV von 1882 angestellt. Da ist es an der Zeit für eine kleine Bestandsaufnahme. Was haben wir bisher erreicht? Meine Arbeit im Bootshaus beschränkt sich ja nicht nur auf die Trainingsabteilung, sondern schließt auch die Betreuung der Breitensportler mit ein. Und da will ich meine Betrachtungen beginnen. Im vergangenen Herbst und Winter habe ich nach Beendigung des Ruderkursprogrammes einmal in der Woche die Breitensportler im Schuppen 17 betreut. Dort ging es vorrangig um die gesunde Sportausübung mit den Ergometern, Gewichten und Hanteln. Das fand immer donnerstags ab 18.30 Uhr statt. Im Durchschnitt haben etwa 5-8 Breitensportler dieses Angebot regelmäßig wahrgenommen. Dieses Programm fand über den ganzen Winter statt und wird auch im kommenden Winter wieder auf dem Plan stehen. Die Betreuung auf dem Wasser habe ich in der Zeit nicht gemacht, weil es in der Trainingsabteilung viel zu tun gab und auch der Winter recht streng war und somit wenig Ruderbetrieb stattfand.

Im Frühjahr starteten die Ruderurse für erwachsene Anfänger. Die Organisation des Ganzen lag in den Händen von Arne Bremer und Julia Tetzl. Da habe ich nach Kräften und Zeitbudget mitgeholfen. Für die letztjährigen Ruderkursabsolventen und weitere Breitensportler habe ich zusätzlich am Dienstag einen Rudertermin mit Motorbootbegleitung angeboten. Meine Videokamera hatte ich dabei immer mit an Bord und die anschließenden Videoauswertungen bei Birgit und Srecko an der Theke haben sich zu einem Highlight in der Breitensportabteilung entwickelt. Dieses Angebot besteht auch noch im Herbst, und zwar jetzt am Freitag. Nach den Herbstferien findet dann wieder das Breitensporttraining im Schuppen 17 unter meiner Aufsicht statt.

Mein zweites großes Betätigungsfeld ist die Arbeit in der Trainingsabteilung. Hier haben Sören Dannhauer und ich uns die Arbeit aufgeteilt. Sören betreut in der Hauptsache die Seniorenrunderer, während ich mich um die Jugendabteilung kümmere. Die Kinderabteilung wird von Erik Hansen, Alina Thielbar, Arne Stumper und neuerdings auch von Wiebke Meyer betreut. Als Trainingsleiter steht uns seit Anfang des Jahres Dirk Werthmann, der diesen Posten von Heiko Jahn übernommen hat, mit Rat und Tat zur Seite.



MOK und Erik Hansen bei der Trainerarbeit im Motorboot

In der Jugendabteilung geht es in der Hauptsache um das Rennrudern. Eine Breiten-sportjugendabteilung existiert bei uns nicht. Ob das gut oder schlecht ist, kann ich nicht beurteilen. In vielen anderen Rudervereinen gibt es eine solche Abteilung ebenfalls nicht.

Bei unseren Junioren-A ging es in diesem Jahr bis zur Jugendmeisterschaft. Simon Grimm erruderte mit seinem Partner Tom Hinck vom BRC HANSA einen 4. Platz im Zweier-ohne und die Mannschaft Yannick Schmols und Kristof Mose erruderten im selben Wettbewerb einen 7. Platz. Bei den jüngeren Junioren hatte ich eine etwas größere Gruppe zu betreuen. Insgesamt waren und sind dort 14 Aktive im Training. Das ist auch mit ein Ergebnis der wiederaufblühenden Kooperation mit der Schule am Leibnizplatz. Von dort kam in diesem Jahr ein kompletter Juniorinnen-Doppelvierer zu mir ins Training. Mit der Menge an Trainingsleuten war der Bremer RV von 1882 in Norddeutschland weit und breit der einzige Verein, der jeweils einen kompletten Vereinsdoppelvierer weiblich und männlich in der Altersklasse B (15/16 Jahre) an den Start brachte. Und diese Mannschaften waren jeweils auf den Regatten in Otterndorf und Bad Segeberg siegreich. Dieses Auftreten unserer jungen Athleten hat mich schon ein wenig stolz gemacht und ich freue mich, dass wir aus einer gewissen Quantität nun auch etwas mehr Qualität entwickeln können. Nichtsdestotrotz ist die Kooperation mit der Oberschule am Leibnizplatz immer noch ein zartes Pflänzchen, das wir vorsichtig hegen und pflegen müssen. Und daher werde ich auch in Zukunft zusehen, dass wir gerade in dieser Altersgruppe mehr auf Vereinsmannschaften setzen als auf die auf schnellen Erfolg ausgerichteten Renngemeinschaften.

Wie geht es weiter in der Jugendabteilung?

Nach den Herbstferien werden einige Sportler aus der Kinderabteilung in das Juniorenalter aufrücken. Die Trainingsabteilung wächst also wieder ein kleines Stück. Auch hier ist zusätzliche Trainerkapazität gefragt, damit die Sportler gut versorgt sind. Unser Trainingsleiter leistet dabei einen Riesensjob, indem er sich im Verein umhört und neue Betreuer sucht.

Liebe Leser, das war ein kleiner Einblick in meine bisher geleistete Arbeit. Ich denke, dass der Bremer Ruderverein von 1882 auf einem guten Wege ist. Wir sind der einzige Verein in Bremen, der einen bezahlten Trainer im Leistungssport **UND** im Breitensport im Angebot hat. Aber es geht trotzdem nicht ohne weitere Helfer. Wir müssen das als Ganzes betrachten. Die Werkstatt macht Fortschritte dank Eckhard Schmidt, wir haben nun mit Sebastian Balke wieder einen aktiven Bootswart, der Vorstand arbeitet hart an der Tilgung der Darlehen, im Büro wird die Verwaltung auf Vordermann gebracht, Susanne Schott hält die Internetseite auf dem neuesten Stand, Sören Dannhauer betreut neben der Seniorentruppe auch noch den Hochschulsport, Hans-Jürgen Kaiser ist immer und überall zu finden, Heiner Gratenau hat dem Verein einen neuen Bus zur Verfügung gestellt, usw.

Um es kurz zu machen, es bewegt sich zurzeit recht viel bei uns im Bootshaus und ich habe viel Spaß bei meinen Aufgaben.



Tagesfahrt des Ruderurses, am 09.05.2013

Autoren/Foto: Christian Klaile und Jens Haker

An Christi Himmelfahrt trafen sich um 10 Uhr 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des aktuellen Ruderurses (09.05.2013) zu ihrer ersten gemeinsamen Tagesfahrt. Ziel war es, an einem schönen Strand hinter der Schleuse gemütlich zu grillen. Es fuhren zwei gesteuerte Doppelvierer mit Susanne Schott und MOK als Steuerfrau bzw. -mann, ein gesteuerter Doppelzweier mit Dorothee Schäfer und Saskia Bargmann im Wechsel als Steuerfrau sowie ein Doppeldreier ohne mit Arne Bremer am Fußsteuer.

Gegen 10.30 Uhr legten wir an unserem Anleger ab und fuhren gemeinsam die Weser flussaufwärts Richtung Schleuse. Das Schleusen selbst war für die Ruderanfänger natürlich ein besonderes Erlebnis, insbesondere weil die Schleusenammer mit den vier Ruderbooten und einem Motorboot schon recht voll war. Kaum aus der Schleuse raus, legten wir uns in die „Riemen“ und kamen kurz darauf an einem kleinen Strandabschnitt in Höhe des Habenhauser Fußballvereins an.

Arne machte sich sofort daran den Grill in Gang zu setzen, wo schon bald die ersten Würstchen brutzelten. Bei gekühlten Getränken wurde viel geredet und ganz nebenbei alle 40 Würste verputzt.



40 Würstchen auf dem Grill!?!?

Gegen 15 Uhr begannen wir mit der Rückfahrt. Die Schleuse war nun noch voller als bei der Hinfahrt, sodass das von Susanne gesteuerte Boot nur noch diagonal in die Schleusenammer passte. Um 17 Uhr lagen alle Boote gereinigt auf Ihren Plätzen im Bootshaus. Im Anschluss wurden die restlichen Getränkebestände geleert und die Erfahrungen des Tages ausgetauscht. Alle fuhren glücklich und um eine Erfahrung reicher nach Hause. Abschließend kann man sagen, dass die Fahrt ein voller Erfolg war und trotz der schlechten Wetterprognose kaum etwas ins Wasser gefallen ist.

Vielen Dank dem Organisator Arne, den Steuerfrauen und -männern Susanne, Dorothee, Saskia und MOK für Ihr Engagement.

Auf hoher See (Osch) am 29./30.06.2013

Autorin: Sabine Gabel, Fotos: Christian Klaile/Thomas Keller

An dem Wochenende 29./30.06.2013 trafen sich 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Ruderurses zu ihrer „Ruderkurs-Abschiedstour“ nach Osch.

Gegen 11.30 Uhr wurden die Boote - zwei gesteuerte Doppelvierer und ein Doppel-dreier ohne Steuermann - bei strömendem Regen und starkem Wind und Wellengang in die Weser gelassen. Es galt, die ersten 18 km bis Vege-sack trotz der widrigen Umstände gut gelaunt und gelas-sen zu überstehen. Die Pause in Hasenbüren wurde von einigen wenigen dazu genutzt, sich der nassen Sachen zu entledigen.

Ideales Startwetter um einiges angenehmer wurde es dann am Nachmittag auf der Lesum und der Hamme. Bei bestem Wetter und ruhigem Wasser genossen wir die Fahrt und die Umgebung.



Nachdem wir die Ritterhuder Schleuse passiert hatten, wurde auf den letzten 5 km noch einmal alles gegeben. Denn, alle freuten sich auf einen fröhlichen Grillabend. Es wurde viel geredet, gelacht und am Ende auch zur Gitarre gesungen.



Am nächsten Morgen nach dem Frühstück begannen wir, diesmal aber bei optimalem Wetter, mit der Rückfahrt.

Es gab eine längere Pause im Grohner Yachthafen, die der eine oder andere auch dazu nutzte, um den verpassten Schlaf vom Grillabend nachzuholen.

Die nächste Etappe führte uns nach Hasenbüren. Hier sammelten alle noch einmal ihre Kräfte für die letzten 12 km Richtung Bremen!

Dank pausenloser Unterstützung und Motivation durch unsere Steuerfrauen und Steuermänner, Susanne, Sabine, Mok und Arne, erreichten wir erschöpft aber glücklich unseren Anleger gegen 18.00 Uhr.



Wie unsere Tagestour an Christi Himmelfahrt, so war auch dieser Wochenendausflug nach Osch ein voller Erfolg.





www.schramm-verpackung.de



**Ihr Systemlieferant
für Verpackungen**

Gustav Schramm GmbH
Straubinger Straße 9 · 28219 BREMEN

Tel. 0421-389070 · Fax 0421-3961291
e-mail: info@schramm-verpackung.de

Harriersand mit bleibendem Eindruck am 27./28.07.2013

Autorin: Alessandra van der Zwaag, Fotos: Andrea Beu

Es versprach wohl das heißeste Wochenende des Jahres zu werden. Gebannt schauten wir schon Tage im Voraus auf die Wetterkarte, die für den 27. und 28. Juli 2013 Temperaturen bis 38 Grad Celsius – nicht Fahrenheit – vorankündigten. Da kann man sich nur die Frage stellen, wie gesund dann noch rudern sein mag unter diesen Voraussetzungen?! Immerhin müssen für die einfache Strecke von 42 Kilometern ja ein paar Stunden Sonne eingeplant werden...

Aber Ruderer sind ja bekanntermaßen ein unerschrockenes Völkchen. Am Samstagmorgen trafen wir uns also wie geplant um 8 Uhr. Wir? Das waren Stephan Hoffmann, Elke Jungclaus, Martin Reents, Miriam Richter und Peter Nennecke im Malepartus und im Küntzel Joachim Kennerth, unsere Organisatorin Andrea Beu, Alessandra van der Zwaag und Arne Bremer. Arne erklärte sich glücklicherweise bereit, den Küntzel fußzusteuern, sonst hätten wir auch noch mit Loch rudern müssen.



Steuerfrau Miriam manövrierte bei den Temperaturen v.l. Elke, Stephan, Martin und Peter über die Weser.

Pünktlich wie geplant legten wir ab, damit wir möglichst vor Tidenwechsel den Campingplatz auf Harriersand erreichen. Auf dem Wasser wiederholten sich folgende Sätze in sehr, sehr regelmäßigen Abständen: „Können wir kurz Pause machen? Ich muss was trinken. Der Schweiß läuft mir in Bächen den Rücken runter.“

Habt ihr euch auch vernünftig eingeschmiert? Oh, du wirst ganz rot. Ich muss noch mal den Kopf kühlen. Kann mal jemand die Sonne abstellen???" und es war noch nicht einmal 9 Uhr!! Aber durchhalten lautete die Devise. Gegen halb eins wurden wir erlöst, als das Ziel in Sichtweite war. Dann haben wir alle gemeinsam die Boote in Sicherheit gebracht, was uns gefühlt noch anstrengender vorkam als das Rudern.

Auf dem Zeltplatz war einiges an Betrieb. Mit den Skulls haben wir dann unsere Plätze reserviert. Die Handtücher waren noch nicht da! Den Transport unseres ganzen Gepäcks und der Lebensmittel hat dankenswerterweise Florian Michaelis übernommen. Solange wir auf ihn warteten, haben wir uns im Schatten erholen können. Gemeinsam war nach Florians Ankunft sehr schnell alles ausgepackt. Schnell alles aufbauen, in Ruhe Kaffee trinken und anschließend endlich in der Weser schwimmen gehen! Auf die Abkühlung haben wir uns den ganzen Tag gefreut! Gegen den Strom schwimmen, bekommt auf Harriersand neue Dimensionen: Da planscht man so vor sich hin und überlegt noch, wie weit man schwimmen möchte, und nach ein paar Zügen im Wasser stellt man beim Blick zum Ufer fest, dass man sich nicht einen Millimeter bewegt hat. In die andere Richtung geht es dafür umso schneller!

Wir waren noch nicht einmal zehn Minuten aus dem Wasser und konnten uns dann davon überzeugen, dass die Reihenfolge von Arbeit und Vergnügen definitiv die richtige gewesen ist. In sehr kurzer Zeit zogen Sturmböen und ein Gewitter auf, das nach der Hitze am Vormittag einerseits sehr erfrischend war, auf der anderen Seite aber auch Anlass zur Sorge bot. Halten die Zelte dem Wind und Wasser stand? Wo finden wir hinterher die Sachen, die wir leider nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten? Die wichtigste Frage war allerdings, ob der Wetterlage auch das Grillen zum Opfer fallen würde! Arne schleppte Wasser vor den Zelten weg und verhinderte das Eindringen in die Zelte, alle anderen suchten Schutz in den Zelten oder im Toilettenhäuschen... Petrus hatte aber ein Einsehen mit uns!

Die Salate wurden noch verfeinert, der Tisch gedeckt, der Grill angefeuert und die Getränke wurden einer ausgiebigen Qualitätskontrolle unterzogen. Der Abend klang mit Wikingerschach, klönen und anderen Beschäftigungsmöglichkeiten aus bevor sich einer nach dem anderen in sein Zelt zurückzog.

Spenden

Viele außergewöhnliche Anschaffungen konnte der Bremer Ruderverein durch großzügige Spenden der Mitglieder finanzieren. Auch Ihre Spende hilft dem Sport.

Bitte überweisen Sie an: **Bremer Ruderverein von 1882 e.V.**

Bei: **Sparkasse Bremen**

BLZ: **290 501 01**

Kontonummer: **11 23 23 11 (Unser Spendenkonto)**

Verwendungszweck **Spende zur Förderung des Sports**

Bitte schreiben Sie Ihre Adresse voll und lesbar auf den Überweisungsträger.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus.



Mitten in der Nacht spielte uns Petrus wieder einen Streich: Er ließ erneut Sturmböen über den Zeltplatz fegen und man wappnete sich schon gegen den Regen. Vor diesem wurden wir aber glücklicherweise verschont. Aber diese Böen waren aber leider ein kleiner Vorbote für den nahenden Vormittag.

Am Morgen konnten wir es ruhig und gemütlich angehen, Niedrigwasser war erst für die Mittagszeit gemeldet. Bei einem ausgedehnten Frühstück schufen wir für die Rückfahrt die notwendigen Kraftreserven. Beim zweiten Frühstück wurden dann die letzten Reste verzehrt. Zu dem Zeitpunkt trafen dann auch Dorothee Schäfer, Christian Obst und Christine Jung ein, die die Plätze der Samstagsruderer Miriam, Peter und Joachim einnahmen. Und immer wieder ein kurzer Blick in den Himmel, auf die Wetter-App und das Wasser und die Frage nach Plan B, wenn der Wind noch weiter auffrischen sollte... Aber auch hier kam Petrus zur Hilfe, sodass wir uns doch zum Rudern entschieden. Schnell noch alles abbauen und in Florians Auto verstauen, der dann die Rückfahrt zum Verein antrat.



Elke, Stephan, Christine und Martin trotzen heute dem Wind vor Brake

Um eins ging es auf's Wasser. Die ersten Kilometer gegen den Wind waren schon kraftraubend. Aber nachdem wir dann Lemwerder passiert haben, wurde es immer ruhiger und entpuppte sich noch zu einem schönen Ausklang dieses tollen Wochenendes!

Wir danken Andrea für die tolle Vorbereitung und Florian für den Einkauf und Landdienst! Hoffentlich gibt es von der Tour im August auch bleibende Eindrücke!

Fahrt um die Strohauser Plate am 03.08.2013

Autor: Jens Haker, Foto: Klaus Wulff (ORVO)

Am 3. August 2013 veranstaltete der Nordenhamer Ruderclub seine diesjährige Traditionsregatta um die Strohauser Plate. Mit einer Vielzahl von Gastruderern ging es in einem 27 km Rundkurs um die Strohauser Plate.

Gestartet wird direkt beim Nordenhamer Ruderclub in einer sehr viel breiteren Weser als man es stadtbremisch kennt, im Hintergrund der Industriehafen von Nordenham. Man rudert flussaufwärts über den Wesertunnel und am mittlerweile stillgelegten AKW Unterweser vorbei in die Schweiburg, einem Seitenarm der Weser, der die Strohauser Plate vom Festland trennt. Dort sieht es dann eher wie auf der Hamme oder Wümme aus. Wenn man nach gut einer Stunde dann wieder auf der Weser ist, wird gewendet und man rudert die Weser flussabwärts wieder Richtung Nordenham. Kurz gesagt ist es eine Fahrt durch ein abwechslungsreiches Ruderrevier.

Auch wenn vom Veranstalter wegen der schönen Landschaft ausdrücklich nicht als Wettfahrt ausgeschrieben, so kann man es natürlich trotzdem sportlich angehen, sodass das einzige Boot mit Bremer RV Beteiligung in der Kategorie Mixed-Doppelvierer mit Steuermann den ersten Platz belegte. Vielen Dank noch mal an die Oldenburger für die nette Aufnahme. Eine Einladung vom Nordenhamer Ruderclub v. 1908 für das nächste Jahr am Samstag, den 26. Juli 2014, liegt bereits vor. Hoffentlich mit einer größeren Beteiligung aus Bremen.



v.l.n.r. Christian (Wormser RCBW v 1883), Jens Haker (Bremer RV v 1882), Klaus Wulff (ORVO), Yvonne (Oldenburger RVO) und Iris (Bremerhavener RV v 1889)

Dümmert Meile 2013, am 17.08.2013

Autorin, Fotos: Andrea Beu

Am Samstag, den 17.08.2013 fand organisiert von der SG Diepholz von 1870 auf dem Dümmert die 17. Dümmertmeilen-Regatta 2013 statt.

Ziel des Rennens für Breitensportler im Doppelzweier mit Steuermann oder Doppelvierer mit Steuermann ist es zwischen 8:30 Uhr und 17:00 Uhr so viele Runden wie möglich oder eine schnelle dritte Runde zu rudern. Eine Runde bzw. eine Dümmert Meile sind 15 km.

Vom Bremer Ruderverein waren Susanne Schattenberg, Erich Mitulla, Tom Weber und Andrea Beu ergänzt durch Rudolf Bracht vom RV Emden am Start. Da die Chance mit einer schnellen dritten Runde eine gute Platzierung hinzubekommen relativ gering war und ich mit Vielerudern im Boot saß, hieß die Devise viele Runden zu rudern um eine gute Platzierung zu erreichen.

Beim Start um 8:30 Uhr waren wir pünktlich und konnten mit einem weiteren Doppelvierer und drei Doppelzweiern auf die Reise gehen. Am Start haben sich alle Boote ordentlich ins Zeug gelegt, so dass ich nicht das Gefühl hatte in einem Langstreckenrennen unterwegs zu sein. Das Tempo wurde dann auch angepasst.



Erich, Rudolf, Susanne und Tom auf der letzten Runde

Die erste Runde stand unter dem Motto Orientierungspunkte zu finden und sich diese zu merken um die Wendemarken (gelbe Bojen) zu finden, denn um diese Bojen musste herumgerudert werden und auch die Startnummer dem Kontrollpersonal zu zeigen. Es war noch etwas regnerisch und der Dümmert lag am Anfang etwas diesig in der Landschaft. Die zweite Runde war dann von Wind und Wellen geprägt. Da es ein Rundkurs war, kamen die Wellen mal von vorne, mal von der einen oder anderen Seite und nur teilweise von hinten. Die dritte Runde war vom Wellengang die ruhigste, inzwischen hatten sich auch ein paar Segler auf den Dümmert getraut.

Unsere Rundenzeiten wurden dann von Runde zu Runde etwas langsamer, da zum einen der Wind und damit die Wellen wieder zunahm, aber auch weil die Kräfte langsam schwanden.

Bei der sechsten Runde mussten wir uns etwas beeilen, da wir dachten, dass wir bis 16:30 Uhr die letzte Runde beginnen mussten. Um 16:36 Uhr waren wir wieder am Start und konnten die letzte und siebte Runde beginnen, die dann auch die langsamste Runde war. Diese Ruderleistung wurde mit dem zweiten Platz belohnt, da nur ein weiterer Vierer ebenfalls sieben Runden absolviert hatte, allerdings sehr viel schneller unterwegs war.

Auch wenn es anstrengend war dauernd im Kreis zu rundern, war es sehr spannend zu sehen, wie sich dieselben Stellen durch das Wetter und damit die Sichtverhältnisse am Dämmer verändern und auch die verschiedenen Aktivitäten der Segler und Surfer auf dem Wasser zu beobachten.



Erich, Tom, Susanne, Andrea und Rudolf nach sieben Dämmer Meilen



Wir rudern seit 1882

Klassenausflug zum Rudern am 30.05.2013

Autorin: Franziska Lindemann

Die Klasse 4A der Grundschule am Baumschulenweg hat am 30.05.13 einen Ausflug in den Ruderverein gemacht. Heute sollte mal nicht Fußballspielen oder schnelles Laufen im Vordergrund stehen...

Vollzählig, also mit 24 Kindern kam die Klasse gegen neun Uhr die Weser entlang zum Verein gelaufen. Die Sonne schien und die Kinder waren gut gelaunt.

Arne Stumper, Tammo Meyer, Imke Meyer, Karen Schmols, Hap Frerker & Franziska Lindemann waren gekommen, um dem Grundschulern das Rudern näher zu bringen. Die Kinder wurden zunächst in drei Gruppen aufgeteilt:

- Karen und Tammo zeigten den Gruppen an den Ruderergometern den Bewegungsablauf beim Rudern.
- Arne und Hap vertieften das Gelernte im Ruderkasten.
- Imke und Franziska zeigten den Kindern die Bootshalle und den Anleger.

Hier gab es großes Erstaunen, wie lang so ein Achter doch ist!

So ein Riemen ist doch leichter als sie gedacht hätten!

Es gibt Riemen- und Skullboote!

Die Preisschätzungen eines gelben Vierers lagen zwischen hundert und einer Million Euro :-)!



Imke erklärt den interessierten Kindern Skulls

Nachdem alle Gruppen die drei Stationen durchlaufen hatten, haben wir uns auf den Weg zum Werdersee gemacht. Mit drei Gig-Vierern und einem Einer konnten die Kinder abwechselnd aufs Wasser gehen. Dabei hatten sie offensichtlich großen Spaß, denn die meisten Kinder wollten gar nicht mehr aussteigen!

Arne, Tammo und Hap gaben alles, und steuerten ihre Vierer trotz Wind immer wieder sicher zum Steg zurück.

Imke ließ einige Kinder mal ausprobieren, wie wackelig so ein Einer ist. Alle Kinder und Erwachsene hatten sehr viel Spaß an diesem sonnigen Tag! Einige der Schüler sind sogar direkt am nächsten Tag trotz Nieselregens beim Kindertraining erschienen!!



alles für Tel.: 7 47 34
Fax: 70 09 88

globetrotter

Der Outdoor- Ausrüster im Viertel

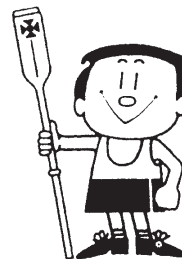
BEKLEIDUNG - RUCKSÄCKE
SCHLAFSÄCKE - TASCHEN
FAHRRADTASCHEN - ZELTE
WANDERSCHUHE - KOCHER
ISOLIERMATTEN - ZUBEHÖR

Für den Wassersportler:
Ortlieb Packsäcke, Teva- Sandalen

28203 Bremen
Ostertorsteinweg 84/85


Flamme
HAUS

 kostenlos im
Flamme Hof



**Rudern
macht
Freude**

Wie leihe ich ein Fahrzeug des BRV v. 1882?

Die Anhänger werden in der Benutzung sehr ähnlich wie ein Boot behandelt:

Fast alle Vorgänge finden über das elektronische Fahrtenbuch statt. Ein Anhänger kann, wie ein Boot, im Fahrtenbuch vorbestellt werden. Wenn er frei ist, kann er natürlich auch kurzfristig genommen werden. Um den Schlüssel und die Papiere zu bekommen muss Hans-Jürgen Kaiser nach der jeweiligen Schließnummer des Fahrzeugschranks gefragt werden. Hans-Jürgen Kaiser ist über Festnetz zu erreichen. Der Anruf wird ggf. auf sein Handy durchgeschaltet. Wenn das Fahrzeug dann übernommen wird, wird die Fahrt im Fahrtenbuch, am Beladetag, ins Fahrtenbuch mit Ziel eingetragen. Das Eintragen im Fahrtenbuch ist wichtig, damit später nachvollzogen werden kann, wer wann welches Fahrzeug benutzt hat. (Evtl. wegen polizeilicher Nachfragen). Bei der Rückgabe am Entladetag wird die Fahrt mit 1 Km Fahrstrecke ausgetragen. Die Papiere werden mit Schlüssel und Kostenbeitrag (einschließlich Be- und Entladetag) in den jeweiligen Schrank zurückgelegt. Die Kosten errechnet jeder selber anhand der Informations- und Preisliste, die bei den Papieren liegt. Die Schließnummer ist dann noch dieselbe, sollte daher vermerkt werden. Sie wird später anders eingestellt.

Alle Fahrzeuge können aber nur nach einer Einweisung vor der ersten Fahrt benutzt werden.

Es gibt folgende Fahrzeuge:

Großer Bootswagen:

vorwiegend für Regatten, kann aber auch für Wanderfahrten ausgeliehen werden. Geeignet für bis zu vier Gigboote zuzüglich diverse Rennboote.

Ärztewagen:

Geeignet für bis zu zwei Gigboote.

Präsidentenwagen:

Geeignet für allgemeine Transporte im Zusammenhang mit dem Verein.

Zweiter großer Bootswagen:

Nur geeignet für Rennboote.

Als LRV-Fahrzeug liegt die Verwaltung derzeit beim RC „Hansa“.

Motorboottrailer:

Der Trailer mit Bugrädern und Winde hat Straßenzulassung. Straßenfahrt auf Anfrage bei mir. Der LRV-Trailer für das LRV-Motorboot hat keine Straßenzulassung.

Crafter: (Heiner Gratenu)

und „Bully“ (Gruppe um S. Dannhauer) werden durch die Eigentümer verwaltet.

Hans-Jürgen Kaiser

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

Gerd Meyer	05.10.	50.	Ursula Grommé	30.11.	78.
Renate Wehselau	25.10.	76.	Richard Goldgrabe	08.12.	80.
Diedrich Grommé	27.10.	80.	Bernhard Dommès	12.12.	60.
Klaus Obrock	04.11.	77.	Dr. Peter Rieger	13.12.	75.
Lübbo Schmidt	07.11.	75.	Joachim Hülsmann	13.12.	50.
Henning Meybohm	08.11.	75.	Hannelore Steckel	20.12.	78.
Peter Herchenröder	10.11.	75.	Christa Baumhöfner	21.12.	82.
Erich Wünschmann	10.11.	77.	Heinz-Conrad Ziegler	24.12.	85.
Christoph Jansen	12.11.	40.	Jonathan Lückert	25.12.	30.
Liselotte Schnappat	15.11.	80.	Nina Conrad	27.12.	40.
Günther Brandt	22.11.	70.			

Wir gratulieren zur Geburt

Den Eltern Claudia und Bernd Wegner zu ihrem Sohn Henry.

Mit seinem Startgewicht von 3090 g und 49 cm ist Henri zum Steuern noch zu klein, aber brüllen kann er schon hervorragend!

Wir wünschen der Familie alles Gute und viel Freude.



Neue Mitglieder im Verein 2013



Vorname	Nachname	Abt./Jg.			
Jana	Brinkmeier	R 1999	Etienne	Menant	R 1986
Paulina	Düchting	R 1998	Christian	Obst	R 1969
Antonia	Düchting	R 2001	Alandra Anrika	Schlopmann	R 1996
Hannes	Eichner	R 1990	Elena	Schlopath	R 2001
Tim	Eilers	R 2000	Uwe	Schmitz	R 1966
Sabine	Gabel	R 1960	Dr. Klaus Jürgen	Starke	R 1954
Jens	Große	R 1984	Patrick	Studniorz	R 1988
Jens	Haker	R 1966	Lena	Tiedemann	R 1988
Dr. Martina	Haasner-Keller	R 1962	Raja	Warnken	R 1999
Tina	Hornung	R 2001	Marc	Werner	R 1969
Christine	Jung	R 1957	Eiko	Westermann	R 1991
Christian	Klaile	R 1988	Nicole	Weymann	R
Paul	Martin	R 2001	Christian	Zelewski	R 1988

Grüße aus:

B O D R U M

Ein sonniges „Merhaba“ an alle Vereinsmitglieder!

Ich verbringe gerade vier Wochen auf der Halbinsel Bodrum / Türkei und arbeite hier auf einem Tauchboot. Natürlich erkunde ich die Wasserwelt jetzt mal Unterwasser und bin sonst den ganzen Tag auf dem Boot.

Ganz liebe Grüße, Elli



Хива, 4.4.1013, liebe Elli
es beklagt der Altanfer
den Straße auf den Spinn
Marco Poles Reisen war die
beki'stan: Tschkent, S
markand, Buchara, Sh
za (Kartendzsch) sein
land ist der Eisenminen
durch die Sowjetunion
wohl gut bekommen. S
mos, mischen Geuver
ke aus alter Zeit und
Lri aus 100% & Niant &
Köbeken und Güterswerte
gesteigert. Aus der Kde-
frei Blumen beste Früchte
Mhat Tmeedv

Панорама города Хивы
General view of Khiva



Dubrovnik
Hallo liebe Elli,
nach unserer schönen Naturat
sind wir in eine kurz zwanz
gebuchten spontanen Kreuz-
fahrt aufgebrochen. Nun
geht diese leider schon
wieder zu Ende und wir
sind an unseren Start-
und Zielhafen Venedig
angelangt. Dazwischen
haben wir die schöne
Orte Ancona,
Bremen-Rudererverein
Klosterstraße 60
28201 Bremen
Germany



106629

Dubrovnik, Korčula, Dugi Otok, Makarska, Metković und Kotor besucht.
bleibt geht es von Schiff und wieder nach HB.

Völlig überraschend und unerwartet ist unser Ruderkamerad und Freund

Richard Behnsen - genannt Ritschie -

am 3. Juli gestorben. Die genauen Umstände sind für uns nach wie vor nicht klar, es ist schwer zu begreifen, dass Ritschie nicht mehr mittwochs im Verein anzutreffen ist.

Im Jahr 1956 kam Richard in den Bremer Ruderverein von 1882, trainierte unter Werner Möse und war schon als Jugendlicher auf vielen Wanderfahrten unterwegs. Ich selbst habe mit ihm im Jungmann-Vierer einige Regatten gerudert, später im Achter auf vielen Regatten in der Master-Klasse.

Richard war während seiner 57jährigen Mitgliedschaft immer aktiv, im Boot und an Land.

Unser ältestes Boot Köpke hat er mehrere Jahre zusammen mit Bernd Flügel in der Bootshalle restauriert, auch während der Wintermonate. Über viele Jahre hat er mit seinem speziellen „Notebook“ den Mittwochs-Master-Achter organisiert und stolz am Jahresende die Anzahl der zustande gekommenen Fahrten präsentiert.

Auch für die Rasenpflege hat er sich über viele Jahre engagiert, geschimpft wenn der Rasenmäher mal wieder nicht funktionierte, aber nie aufgegeben. Mit Stolz und Freude hat er die Aufgabe an zwei Nachfolger übergeben, die er allein ausgeübt hat.

Rudern konnte er aus gesundheitlichen Gründen seit längerer Zeit nicht mehr, hatte aber die Hoffnung bald wieder ins Boot steigen zu können, wie er mir noch zwei Wochen vor seinem Tod versicherte.

Noch lange werden wir Ritschie in ehrenvoller Erinnerung behalten!

Günther Brandt

Wir gedenken ebenso unserer Ruderkameradin und Ruderkameraden

Günter Krämer

Jahrgang 1948

Brigitte Walter geb. Pütz

Jahrgang 1943

Ewald Eisenschmidt

Jahrgang 1916

Termine:

alle Termine sind vorläufig und werden ständig überarbeitet. Ergänzungen, Korrekturen oder Ausschreibungen zu gegebener Zeit am Info-Brett und im Internet unter www.bremer-ruderverein.de

Achtung:

Die Bremer Meisterschaft findet in diesem Jahr nicht wie üblich am 03. Oktober statt, sondern bereits am 22. September 2013.

Anleger:

Am 16.11.2013, 11:00 Uhr,
viele Hände werden gebraucht. Wir wollen den Anleger reinholen !

2013 World Rowing Masters Regatta	Do-So	06.-08.09.2013	Varese, Italien
Europäische Hochschulmeisterschaften	Fr-So	05.-08.09.2013	Poznan, Polen
Ruder-Bundesliga	Sa	14.09.2013	Hamburg
Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“	Mo-Mi	23.-25.09.2013	Berlin-Grünau
Tour du Lac Léman	Sa	28.09.2013	Genf, Schweiz
528. Hamburger Regatta mit Norddeutschen Meisterschaften	Sa/So	28./29.09.2013	Hamburg
64. Langstreckenregatta um den „Grünen Moselpokal“	Sa	28.09.2013	Bernkastel-Kues
Bremer Meisterschaften	So	22.09.2013	Bremen - Werdersee
84. Internationale Langstreckenregatta „Quer durch Berlin“	Sa	05.10.2013	Berlin, Innenstadt-Spree
100. Deutsches Meisterschaftsrudern	Sa/So	12./13.10.2013	Münster
Deutsche Sprintmeisterschaften	Sa/So	12./13.10.2013	Münster
Herbstcup	Sa/So	19./10.10.2013	Kettwig
22. Fari-Cup	So	03.11.2013	Hamburg

Bremer Ruderverein von 1882 e.V.

Werderstraße 60, 28199 Bremen
Postfach 106629, 28066 Bremen
Telefon: 53 29 50 • Telefax: 5 96 77 57
www.bremer-ruderverein.de



Geschäftsstelle

Julia Tetzl • 53 29 50 • 5 96 77 57 (fax)
office@bremer-ruderverein.de
Öffnungszeiten:
Mittwoch Mai - September 19:30 bis 21 Uhr
Oktober - April 17:30 bis 20 Uhr
Feiertags und 18.12.-10.01. geschlossen

Bankverbindung

Beitragskonto:
Sparkasse Bremen • Kto: 10 23 712 • BLZ: 290 501 01
Spendenkonto:
Sparkasse Bremen • Kto: 11 23 23 11 • BLZ: 290 501 01

Gastronomie

Fam. Birgit und Srecko Buljevic • 53 29 50
gastronomie@bremer-ruderverein.de

Vorstand

Präsident Günther Brandt
Bismarckstr. 3 • 28203 Bremen • 70 09 57
guenther.willi.brandt@t-online.de
Vorsitzender Verwaltung Thorsten Thielbar
Osterlinger Str. 36 • 28217 Bremen • 396 27 22
thorsten.thielbar@t-online.de
Vorsitzender Rudern Gerd Meyer
Busestr. 33 • 28213 Bremen 21 76 94
body-mind@nord-com.net
Vorsitzender Tennis Peter Bieker
Anna-Stiegler-Str. 58 • 28277 Bremen • 82 25 53
peter.bieker@gmx.de
Vorsitzende Jung82
Yannick Schmols
yannick.schmols@web.de
Rechnungsführer Holger Wark • Dibberser Str. 4
28277 Bremen • 82 99 85 • 1 79 32 15 •
holger.wark@sparkasse-bremen.de

Schriftführer Michael Bönninghaus •
m.boenninghaus@googlemail.de
Hauswart/Team Srecko Buljevic
Werderstrasse 60 • 28066 Bremen • 53 29 50
srecko.buljevic@t-online.de

Ruderwartteam
Alexandra Schmiedtke • 0421 506513
Heike Dietzmann, Arne Bremer, Julia Tetzl, Andrea Beu
Tenniswart Peter Herchenröder • 82 27 29
pherchenroeder@web.de
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
N.N.
marcus.leyer@bremer-ruderverein.de

Bootswart Marcus Leyer • 0173 230 37 58
marcus.leyer@bremer-ruderverein.de
Trainingsleitung
Dirk Werthmann • 0176 64122353
dirkwerthmann@bremer-ruderverein.de
Tennisplatzwart Hans Fehmann • 821612
hans.fehmann@bremer-ruderverein.de
Vereinskleidung Inge Vogt • 21 52 73
Fahrzeuge Heiner Gratenaу • 2 05 47 12 (b)
gratenaу@hegra.de

Ehrenmitglieder Inge Vogt, Günter Vogt, Lübbo Schmidt
Vorsitzender des Ältestenrates Lübbo Schmidt • 04298 3884

DRV Deutscher Ruderverband • www.rudern.de
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover • 0511 98 09 40

LRV Landesruderverband
Vorsitzender Redlef Janßen • An der Aue 60 • 28757 • 6 99 24 49

Tennisverband NORDWEST
Vorsitzender Norbert Köpp • Achterdiek 160 • 28355 Bremen • 2 05 21 66

Unser Stander

stander@bremer-ruderverein.de

Redaktionsteam

Andrea Beu • 0421 5485334
Alessandra van der Zwaag
Karl-Diedrich Kochmeier
Lübbo Schmidt
Elke Werner

Versand, Glückwünsche, Anzeigen

Elke Werner
Wiesbadener Straße 28
28199 Bremen
Telefon 0421 50 30 43

Unser Stander erscheint vierteljährlich. Für eingereichte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, ebenso können Artikel gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen weder die Meinung der Redaktion noch die des BRV v. 1882 e.V. darstellen. Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist bei genauer Quellenangabe und Einsendung eines Belegexemplares an die Redaktion gestattet.

Druck

mit Unterstützung der
Techniker Krankenkasse

Impressum

Unser Stander ist die Vereinsmitteilung des Bremer Ruderverein von 1882 e.V. und wird von diesem herausgegeben.

Anzeigenpreise

1/1 Seite 160,00 EUR
1/2 Seite 80,00 EUR
1/3 Seite 55,00 EUR
1/4 Seite 40,00 EUR
(Mehrwertsteuerfrei)

A woman with dark hair, wearing a brown jacket, is smiling and looking back over her shoulder while riding a black bicycle. The bicycle has a large black wire basket in the front filled with groceries, including several brown paper bags and a bouquet of blue hydrangeas. The background shows a city street with a large, ornate building and a statue of a rooster on a horse.

Meine Stadt.

Meine Bank.

Mein Konto: GIROFLEXX.

Bestimmen auch Sie Ihren Kontopreis selbst.

Bremens Sieger im Bankentest* bietet Ihnen drei Girokonto-Modelle. Wählen Sie für jeden Bedarf das Richtige heraus. Mehr unter: www.giroflexx.de oder unter 0421 179-7979.

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung

*It. FOCUS-MONEY CityContest 2013, zum vierten Mal in Folge!